



Jahresbericht 2018





AIDS-Initiative EN e. V.

 Beratungsstelle:
Mühlenstraße 29
58285 Gevelsberg

 Beratungszeiten:
Montag: 17-19 Uhr
Mittwoch: 17-19 Uhr
Freitag: 18-20 Uhr

 Telefonisch:
0700 / 44533036
02332 / 555392

 Internet:
www.aids-initiative-en.de
info@aids-initiative-en.de

 Spendenkonto:
Sparkasse Gevelsberg – Wetter (Ruhr)
IBAN: DE07454500500000067199
BIC: WELADED1GEV

Die AIDS-Initiative EN e. V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind daher steuerlich abzugsfähig.

Impressum
AIDS-Initiative EN e. V.
Der Vorstand
c/o Ralf Terjung
Südstraße 59
58285 Gevelsberg
☎: 02332/14 94 73

Dieser Jahresbericht umfasst den Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.
Auflage: 40 Exemplare

Inhalt

Danke	4
Sachbericht	5
Projektbericht	6
Beratung	11
Vorstand	15
Mitgliederversammlung	16
Finanzbericht	17
Abschlussrechnung 2018	18
Haushaltsansatz 2019	19

Danke

Für die Unterstützung unserer Mitglieder, Freunde und Förderer – ideell und finanziell - die uns eine erfolgreiche Arbeit oft erst möglich gemacht hat, bedanken wir uns und hoffen auf eine Weiterführung für das Jahr 2019.

Aufsteller von Spendendosen

Presse

Krankenkassen



Sowie

AIDS-Hilfe NRW e. V.

CARITAS Suchtberatung Ennepetal/Schwelm

CARITAS Suchthilfezentrum Hattingen

DER PARITÄTISCHE Landesverband NRW e. V.

DROBS Hagen/Gevelsberg

Fachbereich Soziales und Gesundheit der Kreisverwaltung Ennepe-Ruhr

KISS EN Süd

KISS Hattingen/Sprockhövel

KISS Witten/Wetter/Herdecke

profamilia Gevelsberg/Witten

Schwules Netzwerk NRW e. V.

Selbsthilfekonzferenz Hattingen/Sprockhövel

Stadtbibliotheken Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter und Witten.

Der Vorstand

Annika Appelkamp-Decker

Frank Brauckmann

Petra Heckmanns

Ralf Terjung

Sachbericht

Seit 1999 ist der Verein mit den Kontaktstellen für Selbsthilfe im Kreisgebiet vernetzt.

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen nahmen auch im abgelaufenen Jahr an den Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen der KISS Wetter / Witten / Herdecke, der KISS EN-Süd für Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm sowie der für Hattingen und Sprockhövel zuständigen Selbsthilfekonferenz – SHK – teil.

Im Jahr 2018 wurde der Verein von vielen Institutionen in seiner Arbeit unterstützt.

Seit dem 1. Juli 2006 finanziert uns das Land Nordrhein-Westfalen durch „Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur AIDS-Prävention sowie zur Beratung und Betreuung von Menschen mit HIV und AIDS“ mit einem pauschalen Sachausgabenfestbetrag von **4.600,00 €** jährlich.

Bei den dafür notwendigen statistischen Angaben über beispielsweise erreichte Klienten, Bevölkerungsgruppen und geleistete ehrenamtlich getätigte Arbeitszeiten werden wir von unseren Landesverbänden – dem PARITÄTISCHEN und der AIDS-Hilfe NRW – unterstützt.

Des Weiteren haben wir auch im Jahr 2018 finanzielle Mittel der Krankenkassen aus der „Förderung der Selbsthilfe“ nach dem § 20c SGB V („Fünftes Buch Sozialgesetzbuch - Gesetzliche Krankenversicherung“) erhalten.

Hierbei unterscheiden die Krankenkassen zwischen pauschalen und projektbezogenen Förderungen.

Die „Knappschaft-Bahn-See“ hat im Auftrag der Krankenkassenverbände die Pauschalförderung in Höhe von **750,00 €** übernommen. Weitere Krankenkassen haben uns nach den gesetzlichen Förderrichtlinien mit insgesamt **3.624,00 €** projektbezogen bezuschusst.

Außerdem finanzieren wir uns durch Spenden und Beiträge der Vereinsmitglieder, Spenden bei Veranstaltungen in den Städten des Kreises, beispielsweise am Welt-AIDS-Tag, aber auch durch die Teilnahme an Großveranstaltungen wie den schwul-lesbischen Straßenfesten in Wuppertal und Esse.

Ebenfalls leisten die Aufsteller von Spendendosen in verschiedenen Geschäften und Apotheken einen finanziellen Beitrag für unsere Arbeit.

Projektbericht

Die AIDS-Initiative EN e. V. hat im Jahr 2018 folgende Projekte durchgeführt:

- **Tag der Offenen Tür im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke**

Wie bereits in den vergangenen Jahren stellten Mitarbeiter*innen die Vereinsarbeit im Gemeinschaftskrankenhaus in Herdecke vor.

- **Schwul-lesbische Straßenfeste**

Bei den schwul-lesbischen Straßenfesten in den umliegenden Städten – in Wuppertal, und Essen – wurde in Kooperation mit der Schwulengruppe aMANNda erfolgreich auf das Beratungsangebot im Ennepe-Ruhr-Kreis hingewiesen.

- **Teilnahme am Seefest in Wetter**

Wie in den vergangenen Jahren präsentierten Mitglieder des Vereins während der zweitägigen Veranstaltung rund um den Harkortsee das Beratungsangebot des Vereins.

- **Theaterstück „Liebe, Love and the Sexperts“**

In Kooperation mit den weiterführenden Schulen der Städte Witten und Hattingen wurde das Theaterstück zum Thema Sexuaufklärung zum wiederholten Mal vom Ensemble „theaterspiel Witten“ aufgeführt.

- **Lesung „Endlich mal was Positives!“**

Anlässlich des 20jährigen Bestehens des Vereins konnte der langjährig HIV-positive Autor Matthias Gerschwitz in enger Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Gevelsberg für eine Lesung aus seinem autobiografischen Buch gewonnen werden.

- **Jubiläum „20 Jahre ehrenamtliche Präventionsarbeit“**

Das 20jährige Bestehen des Vereins wurde mit vielen Gästen im Foyer der Beratungsstelle in Gevelsberg begangen.

- **Weihnachtsmarkt in Silschede**

Am ersten Adventwochenende konnten wir anlässlich des Weihnachtsmarktes rund um die evangelische Kirche in Gevelsberg-Silschede den aktuellen AIDS-Teddy vorstellen und zum bevorstehenden Welt-AIDS-Tag rote Schleifen verteilen.

- **Veranstaltungen zum Welt-AIDS-Tag**

Am 1. Dezember waren Mitarbeiter*innen des Vereins in Hattingen, Ennepetal, Gevelsberg, Wetter und in Witten mit einem Informationsangebot anwesend.

In allen Städten wurden zahlreiche Rote Schleifen als Symbol für die Solidarität mit von HIV und AIDS betroffenen Mitbürgern verteilt.

Der AIDS-Teddy erfreute sich in diesem Jahr wieder besonders großer Beliebtheit und war in kürzester Zeit vergriffen.



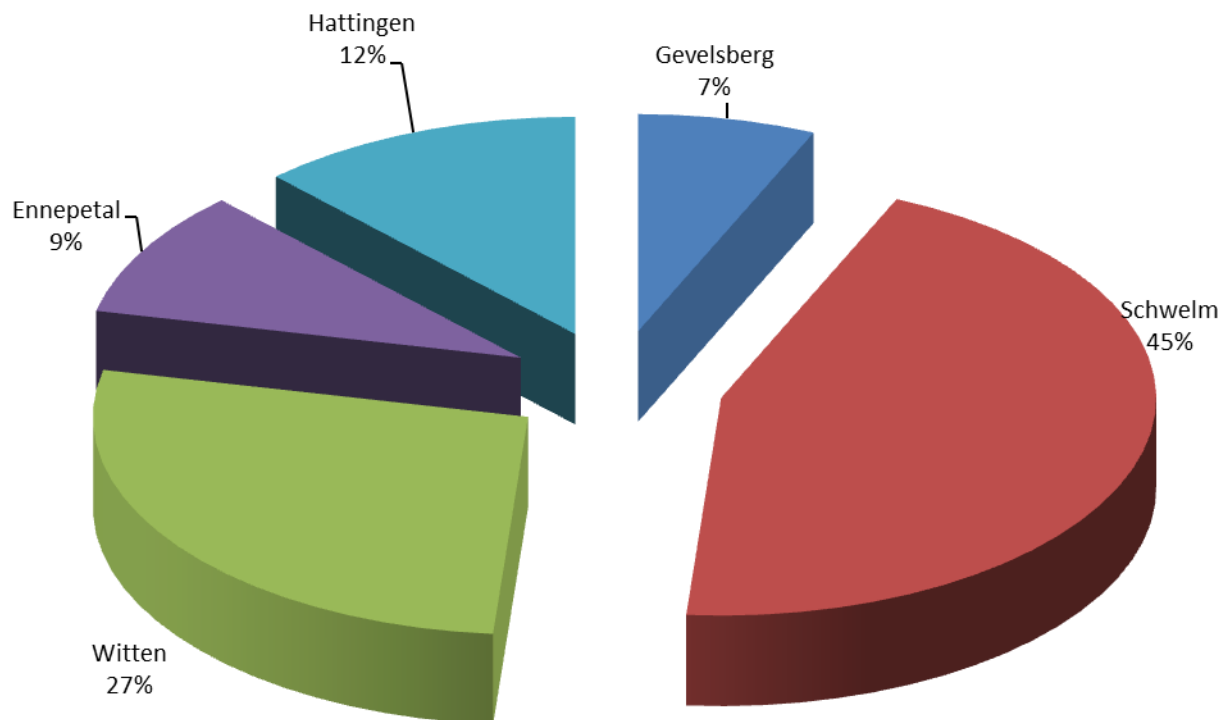
Der AIDS-Teddy 2018 – wieder mit seinem großen Bruder!

Projektbericht

- **Kondom – und Spritzenautomaten**

Der Kondom- und Spritzenautomat in Gevelsberg wurde im vergangenen Jahr **75** mal genutzt, der in Witten **308** mal, der in Schwelm **506** mal, der in Ennepetal **107** mal, der in Hattingen wurde **137** mal genutzt.

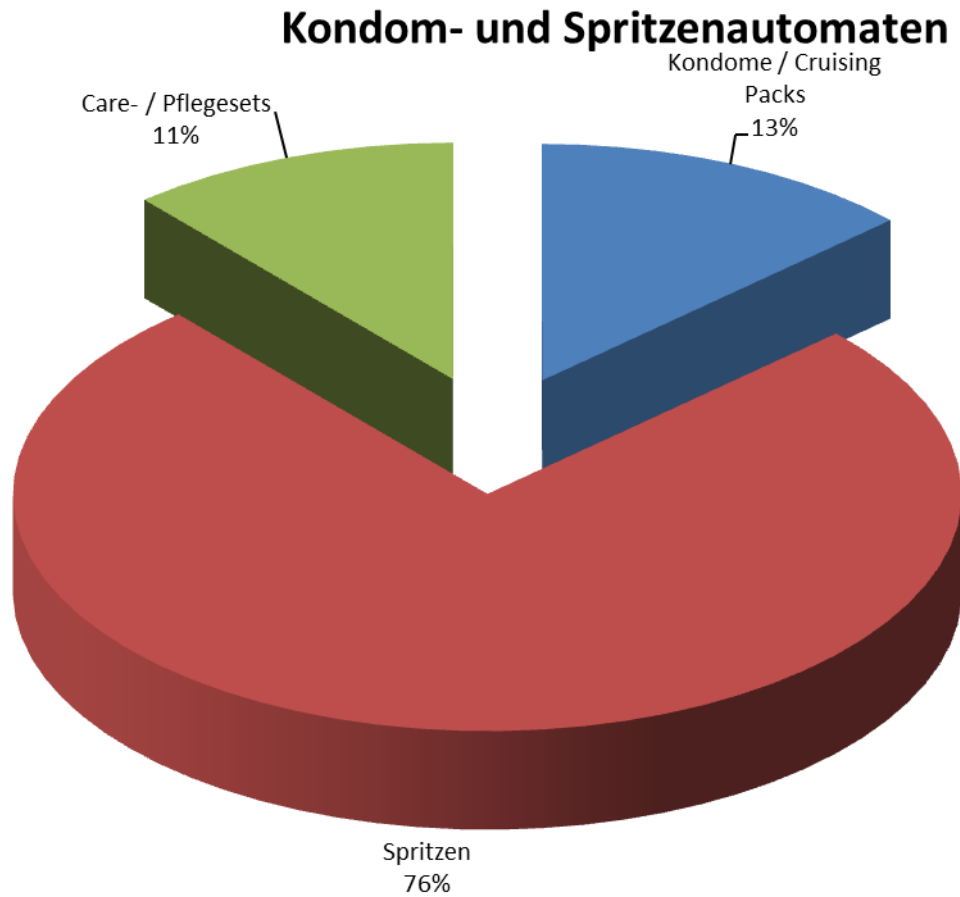
Kondom- und Spritzenautomaten



Projektbericht

- **Kondom – und Spritzenautomaten**

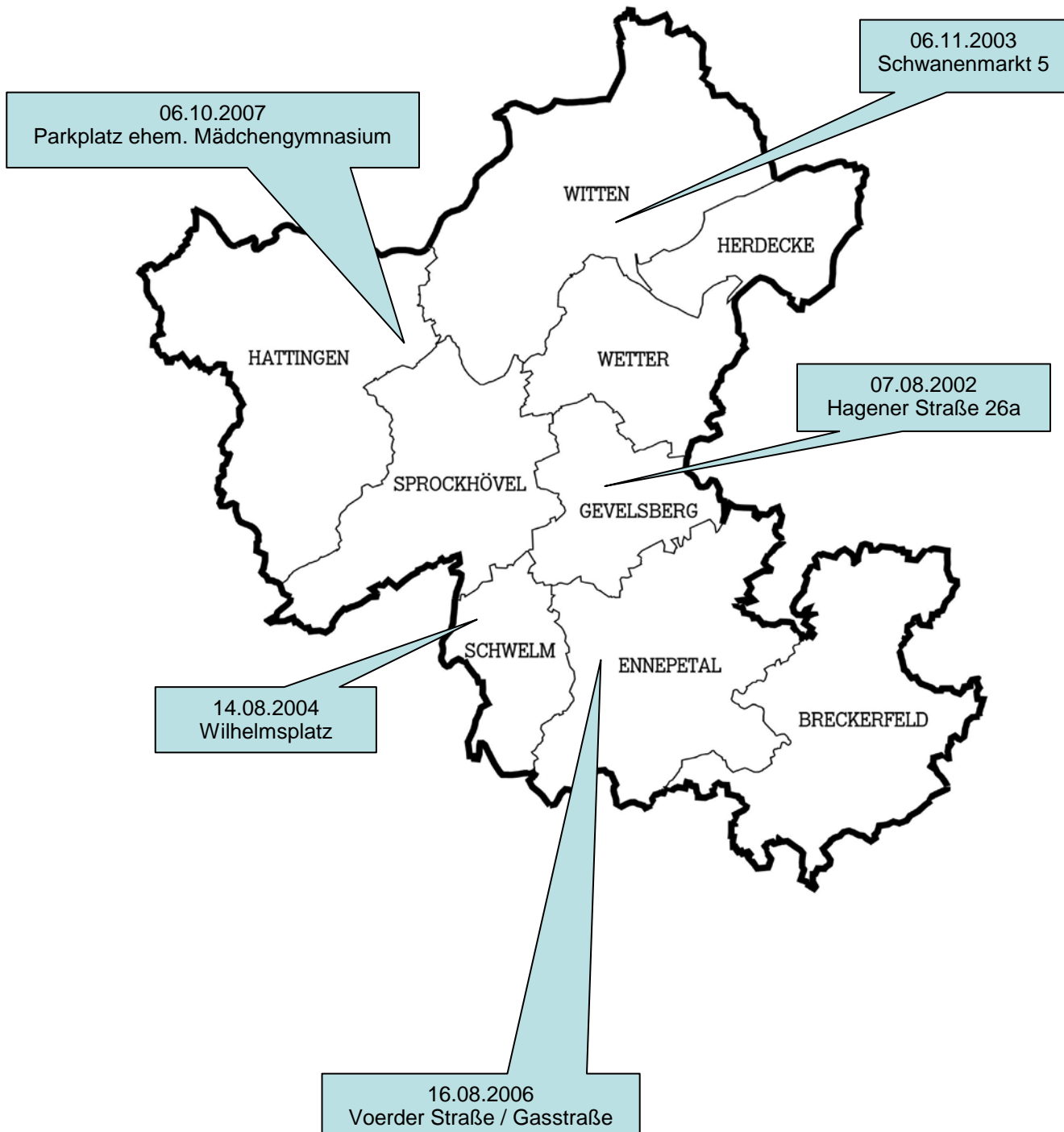
Dabei wurden insgesamt **149** Kondome und Cruising Packs, **856** Spritzen-Sets in unterschiedlichen Größen sowie **128** Care- und Pflegesets angefordert.



Projektbericht

- *Kondom – und Spritzenautomaten*

Standorte von Kondom- und Spritzenautomaten m EN-Kreis

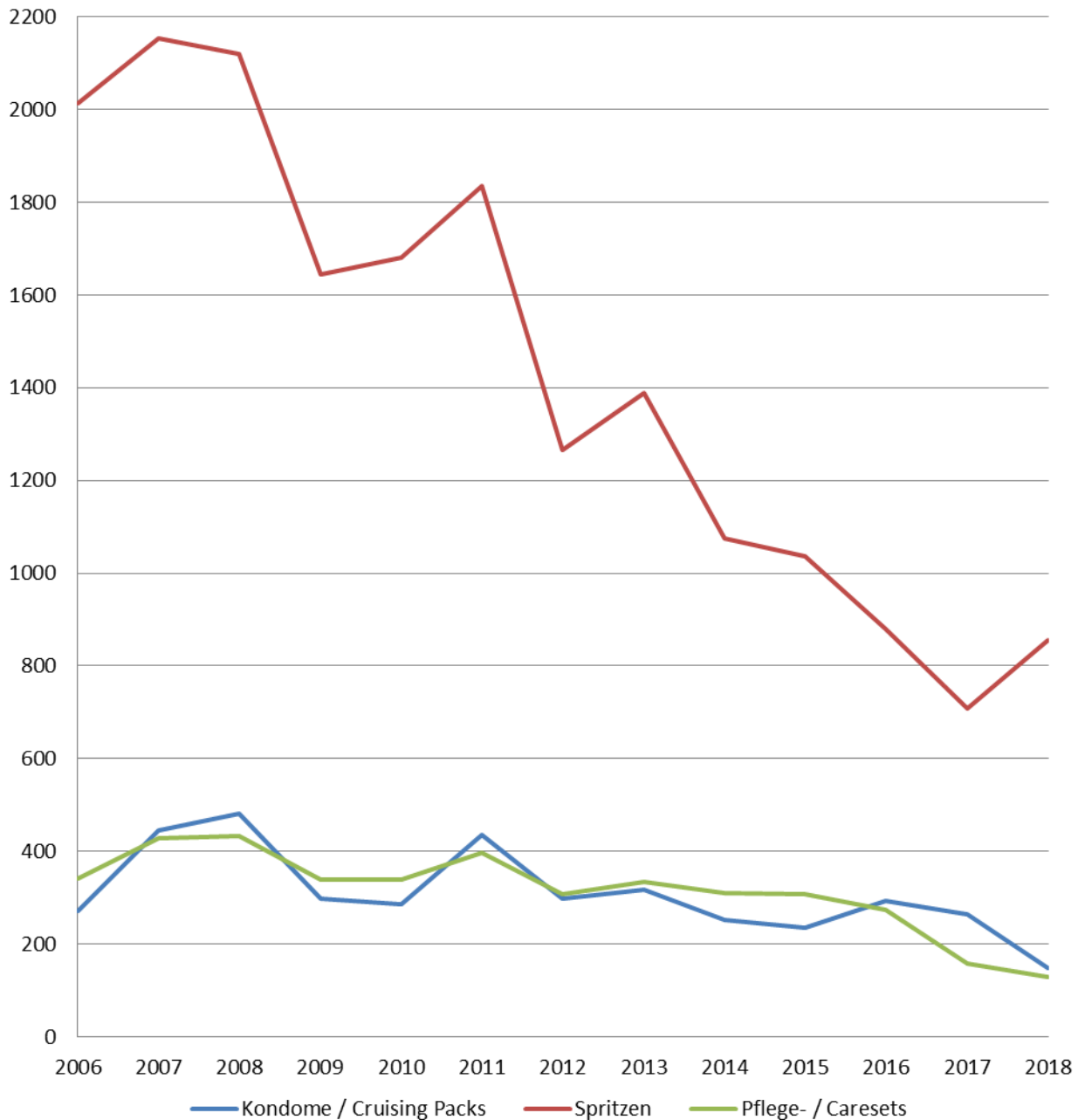


Projektbericht

- **Kondom – und Spritzenautomaten**

Seit 2006 nimmt der Bedarf an den Artikeln aus den vom Verein betreuten Automaten nahezu kontinuierlich ab.

2006-2018



Beratungsarbeit

Beratung an Infoständen in den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie in Wuppertal und Essen

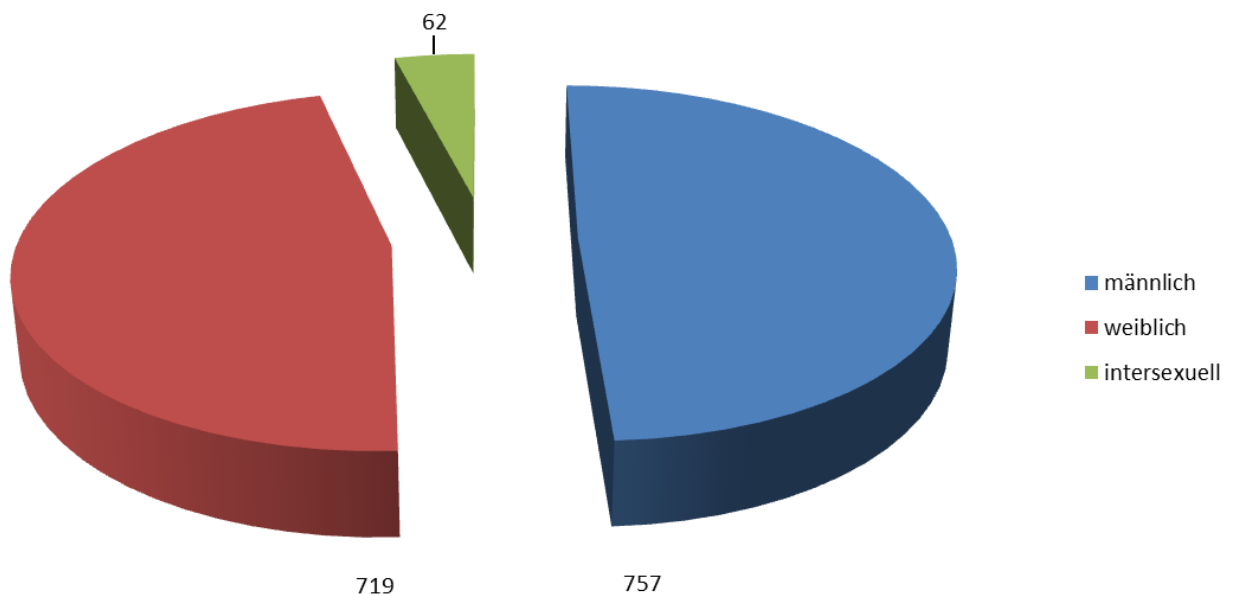
2018 waren die Mitarbeiter der AIDS-Initiative EN e. V. an **16** Terminen in den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie in Wuppertal und Essen mit Informationsveranstaltungen präsent.

Die Telefonberatung war an 150 Tagen für **300** Stunden besetzt.

Dabei wurden **563:30** Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet und **6.0247** km für den Verein zurückgelegt.

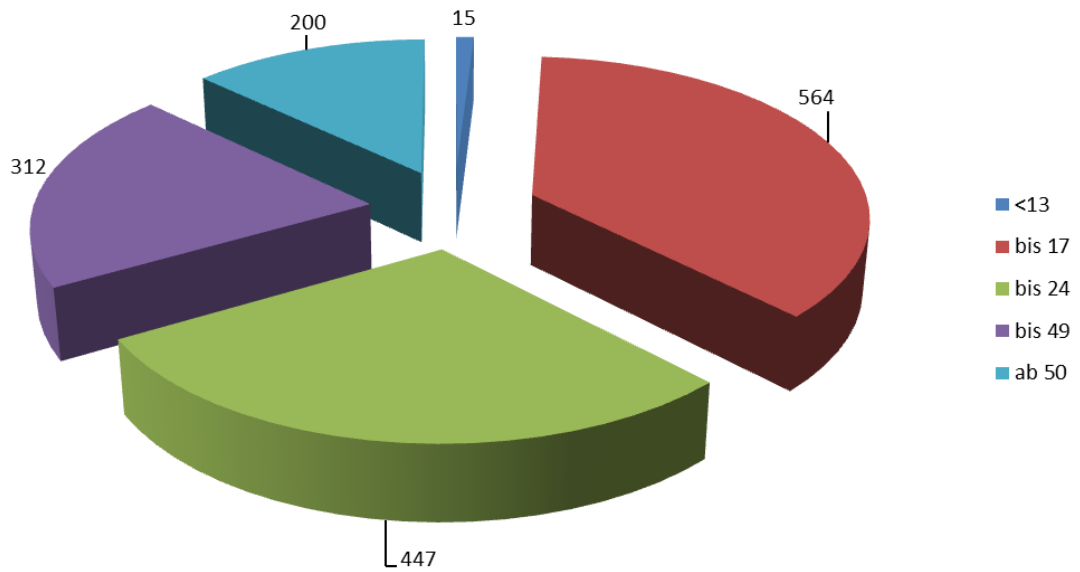
Der jährliche Erhebungsbogen für die Finanzierung örtlicher AIDS-Hilfe Organisationen verlangt eine Differenzierung der Kontakte, die wir nachfolgend darstellen:

Kontakte nach Geschlecht

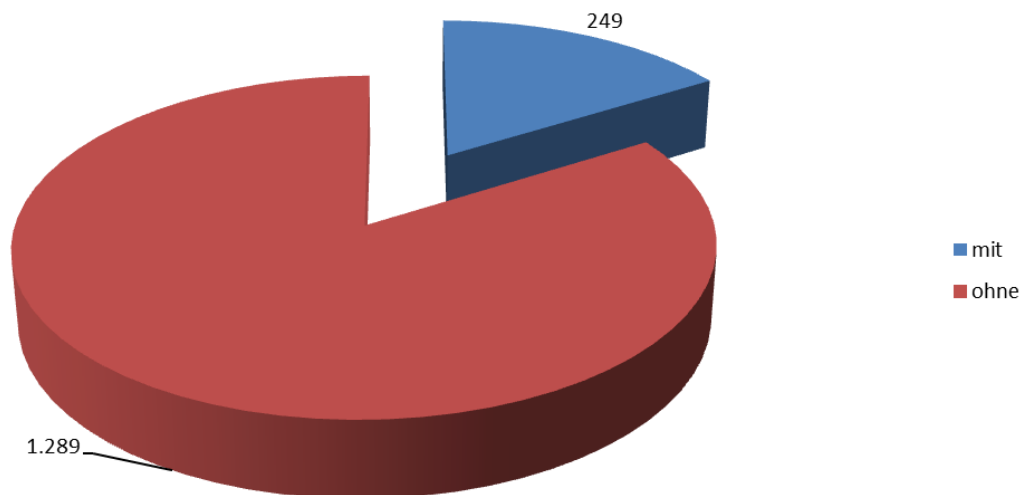


Beratungsarbeit

Kontakte nach Altersgruppe



Kontakt nach Migrationshintergrund



Beratungsarbeit

Ehrenamtliche Beratung durch Mitglieder der Schwulengruppe aMANNda

Durch die Präsenz der Schwulengruppe aMANNda bei den schwul-lesbischen Straßenfesten in Wuppertal und Essen konnte ein großer Anteil an Beratungsgesprächen mit dieser Zielgruppe geführt und die Gruppe auch außerhalb des Ennepe-Ruhr-Kreises bekannter gemacht werden.

Wegen der kaum vorhandenen schwul-lesbischen Infrastruktur im Kreisgebiet reisen viele Betroffene in die umliegenden Großstädte und nehmen die dort schon teilweise seit Jahren vorhandenen Angebote an Gruppen und Beratungsstätten in Anspruch.

Beratung – telefonisch und persönlich

Seit dem 1. März 2009 wird Montag und Mittwoch von 17 - 19 Uhr und Freitag von 18 - 20 Uhr Beratung telefonisch unter 02332 555392 und persönlich in unseren Räumen in der Mühlenstraße 29 in Gevelsberg angeboten.

Um besser auf die individuellen Bedürfnisse der Ratsuchenden eingehen zu können, wurde seit 2016 die persönliche Beratung nur noch nach Terminabsprache angeboten.

Diese wurde im vergangenen Jahr **60** mal in Anspruch genommen.

Dabei waren die meisten Gespräche reine Informationsanrufe mit Fragen nach Gruppentreffen und Anschriften oder Telefonnummern von Ansprechpartnern im EN-Kreis und den umliegenden Städten.

Grundsätzlich sind unsere Beratungsangebote anonym. Mit einem Teil der Ratsuchenden hat sich ein länger andauernder Kontakt ergeben.

Vorstand

Der Verein wird seit dem 23. Februar 2007 von vier Vorstandsmitgliedern geleitet:

Petra Heckmanns seit dem 14. März 2012

Ralf Terjung seit dem 15. November 1998

Frank Brauckmann seit dem 29. Januar 2004

Annika Appelkamp-Decker seit dem 23. Februar 2007

Der Vorstand traf sich 2018 planmäßig zwölf Mal und beriet dabei folgende Themen:

- Kassenprüfung ohne Beanstandungen.
- Projektanträge nach § 20 SGB V an die Krankenkassen.
- Vorbereitungen zum Welt-AIDS-Tag 2018
- Vorbereitungen zum 20. Vereinsjubiläum am 17. November.
- Teilnahme an der Verleihung der Kompassnadel 7. Juli 2018:

Das Schwule Netzwerk NRW zeichnet Vanja und das Team der Kampagne „dritte Option“ mit der Kompassnadel 2018 für ihr herausragendes Engagement aus.

Der erwirkte Beschluss des Bundesverfassungsgerichts ist ein Meilenstein dahin, dass Liebe, Sexualität und Geschlecht in Deutschland vielfältig, angstfrei, selbstbestimmt und gerechter gelebt werden können.

Mit drei Leitsätzen hat der Erste Senat des Bundesverfassungsgerichts am 10. Oktober 2017 begründet, warum es mit den Grundrechten des Grundgesetzes nicht vereinbar ist, einen Menschen zu zwingen, sich entweder dem weiblichen oder dem männlichen Geschlecht zuzuordnen: Der Gesetzgeber muss, wenn er überhaupt die Registrierung des Geschlechts verlangt, auch einen anderen Eintrag als den weiblichen oder männlichen zulassen.

Dieser Beschluss des Bundesverfassungsgerichts geht auf einen Gang durch die juristischen Instanzen bis zur Verfassungsbeschwerde zurück, den Vanja als beschwerdeführende Person gemeinsam mit dem Kernteam für eine dritte Option mit Erfolg zurückgelegt hat.

Das Urteil hat weitreichende Konsequenzen: Neben Inter*Personen werden nicht-binäre, genderqueere, transgender und genderfluide Geschlechtsidentitäten perspektivisch in Deutschland immer sichtbarer werden.

Einladung zur Mitgliederversammlung und Umsetzung der Beschlüsse des Gremiums.

Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung 2018 wurde einmal eingeladen. Dabei wurden folgende Themen beraten:

- **23.05.2018** Mitgliederversammlung
- Annika Appelkamp-Decker, Frank Brauckmann, Petra Heckmanns und Ralf Terjung wurden auf Antrag der Kassenprüfer für die Arbeit im vergangenen Jahr entlastet und einstimmig wieder gewählt
- Übergabe des Jahresberichtes 2017
- Vorbereitungen für die Aktionen 2018

Zum 31. Dezember 2018 hatte der Verein 33 Mitglieder, davon 14 Frauen und 21 Männer.

Finanzbericht

Die Kassenprüfung fand im Rahmen der Vorstandsklausur im Januar 2019 erwartungsgemäß ohne Beanstandungen durch die Prüfer Hans-Joachim Still und Mirko Vossloh statt.

Insgesamt hatte der Haushalt der AIDS-Initiative EN e. V. im Jahr 2018 einen Umfang von **22.690,86 €**

Den Ausgaben standen Einnahmen in Höhe von **20.231,99 €** gegenüber, so dass so dass eine Unterdeckung in Höhe von **2.458,87 €** vorliegt.

Diese Unterdeckung konnte vollständig der Betriebsmittelrücklage entnommen werden.

Der Verein ist Mitglied in folgenden Institutionen:

Landesverband AIDS-Hilfe NRW e. V., Köln

DER PARITÄTISCHE Landesverband NRW e. V., Wuppertal

Schwules Netzwerk NRW e. V., Köln

Hospiz Emmaus e. V., Gevelsberg

2018 wurden dafür **700,00 €** an Beiträgen gezahlt.

Abschlussrechnung 2018

Kontostände vom 31. Dezember 2018 (in Euro)	
Vermögen	
Bargeld und Bankkonten	
GIROKONTO	3.241,45 €
KASSE	1,10 €
Gesamt Bargeld und Bankkonten	3.242,55 €
Andere Vermögen	
KAUTION PRACTICO	212,64 €
SPARBUCH	2.327,49 €
Gesamt Andere Vermögen	2.540,13 €
Gesamt Vermögen	5.782,68 €

Einnahmen		Ausgaben	
Landesmittel	4.600,00 €	ideeller Bereich	22.005,46 €
Kondom- und Spritzenautomaten	566,50 €	Kondom- und Spritzenautomaten	650,00 €
Mitgliedsbeiträge	802,00 €	Vermögensverwaltung	35,40 €
Spenden	8.813,07 €		
Zinserträge	0,42 €		
Zuschüsse	5.450,00 €		
Gesamt Einnahmen	20.231,99 €	Gesamt Ausgaben	22.690,86 €
		Rücklage	- 2.458,87 €
	20.231,99 €		20.231,99 €

Haushaltsansatz 2019

Kontostände vom 1. Januar 2019 (in Euro)	
Vermögen	
Bargeld und Bankkonten	
GIROKONTO	3.241,45 €
KASSE	1,10 €
Gesamt Bargeld und Bankkonten	3.242,55 €
Andere Vermögen	
KAUTION PRACTICO	212,64 €
SPARBUCH	2.327,49 €
Gesamt Andere Vermögen	2.540,13 €
Gesamt Vermögen	5.782,68 €

Einnahmen		Ausgaben	
Landesmittel	4.600,00 €	ideeller Bereich	19.135,50 €
Kondom- und Spritzenautomaten	600,00 €	Kondom- und Spritzenautomaten	500,00 €
Mitgliedsbeiträge	760,00 €	Vermögensverwaltung	48,00 €
Spenden	9.350,00 €		
Zinserträge	0,50 €		
Zuschüsse	4.750,00 €		
Gesamt Einnahmen	20.060,50 €	Gesamt Ausgaben	19.683,50 €
		Rücklage	377,00 €
	20.060,50 €		20.060,50 €

